

5. Die Axillarader ist verhältnissmässig länger als bei den Arten des g. *Aricia* s. lat.; ihr Verlauf ist gerader und mehr der Analader genähert.
6. Die Schüppchen sind verhältnissmässig kleiner als bei den meisten Arten des g. *Aricia* s. lat., grösser aber als bei *Pegomyia*; die obere Schuppe bedeckt den $\frac{2}{3}$ bis $\frac{3}{4}$ Theil der unteren.
7. Bei allen 3 Arten sind die inneren Dorsocentralborsten vorhanden (5 grosse; — oder nur 2 grosse Praescutellarborsten, und die übrigen dünn und kurz).
8. Der Hinterleib ist bei allen Arten eiförmig, der Körperbau kurz, robust.

Hierher gehören:

1. *A. sudeticus*, Schin.
2. *A. simplex*, Wiedm. (Hypop. ♂ verlängert, zurückgeschlagen).
Syn. *Ar. postica* v. *posticata*, Ztt.
? *posticata*, Mg.
3. *A. flaveolus*, Fall.¹⁾
Syn. *Mydaea flaveola* et *varians*, Fall., Ztt., Meade.
Limnophora diaphana, Wdm. Mg. Schin.
Aricia aculeata, Loew.

Warschau, d. 17. Februar 1888.

Joh. Schnabl.

Einige neue Ichneumoniden

von Dr. Ferd. Rudow in Perleberg.

Nachfolgende Stücke meiner Sammlung, meist aus Südeuropa stammend, haben zum grossen Theile schon früher dem verstorbenen Tischbein zur Begutachtung vorgelegen, sein Tod verhinderte die Veröffentlichung von seiner Seite.

¹⁾ Diese Art kann nicht zu *Pegomyia* sensu Meade gehören; die Analader erreicht bei dieser letzten Gattung den Rand des Flügels, die Flügelschuppen sind kleiner etc. Es kann vielleicht geschehen, dass noch manche Arten aus dem grossen Genus *Aricia* s. lat. ausgeschieden werden müssen; es scheint aber, dass die von mir angegebene Charakteristik dieser letzten, wenn auch künstlichen Gattung, entweder gar keine, oder wie oben, nur in negativem Sinne Veränderungen erleiden kann. —

Ich beschreibe nur die zweifellos neuen, sofern sie sich schon in der Farbe von allen bekannten Arten unterscheiden und im weiblichen Geschlechte vorliegen, eine Reihe anderer, vielleicht nur örtlicher Varietäten oder männlicher Thiere lasse ich vorläufig unberücksichtigt.

1. *Trogus violaceus* Rd.

Corpus, alae, pedes, antennae omnino nigroviolacea.

♀. Long. corporis 18 mm., latitud. alarum 28 mm.

Dem *Trogus fuscipennis* Gr. nahe stehend, aber schon durch die einfarbig schwarzen Beine verschieden. Fühler $\frac{3}{4}$ körperlang, Kopf dicht seidenartig behaart, wenig schmäler als der Brustkasten. Dieser dicht, ziemlich lang behaart, hinten steil, gerade abgeschnitten, Schildchen scharf zugespitzt. Flügel dunkel, einfarbig blauschwarz, stark glänzend. Beine mässig dick, nicht abweichend von denen anderer Arten. Schenkel glänzend, Schienen und Tarsen fein behaart, letztere schlank. Hinterleib gedrungen, nur wenig länger als der Vorderleib, Ringe deutlich abgesetzt, besonders an den Seiten vorspringend; Behaarung mässig lang, sehr dicht, so dass Punktirung nirgends sichtbar wird. Hinterleibsringe an der Seite mit deutlichen Erhebungen.

Gezogen aus *Papilio hospiton* von Herrn Fr. Haverkamp in Barmen.

Amblyteles.

A. Hinterleib einfarbig stahlblau. (Gruppe *chalybeatus*.)

2. *A. violaceus* Rd.

Caput, thorax, abdomen, pedes posteriores nigroviolacei, antennae nigrae unicolores, alae hyalinae stigmate nigro, pedes anteriores nigro rufoque variegati, metathorace bispinoso. Long. 20 mm. ♀♂.

Kopf und Thorax dunkel schwarzblau, tief, grob punktirt mit groben Haaren mässig besetzt. Schildchen glänzend, fein punktirt. Oberes Mittelfeld deutlich 5eckig, stark gerunzelt, Längsleisten bis unten hin stark vortretend. Seiten des Hinterbrustkastens stark erhaben, in der Mitte mit langem, aufwärts gerichtetem Dorn. Hinterstiel sehr fein längsstrichelich, Luftlöcher klein. Glied 2 und 3 matt, dicht grob punktirt, die letzten glänzend, fein punktirt. Bauch glatt, Längsfalte bei allen Stücken sehr undeutlich. Beine schwarzblau, schlank; Vorderknie, Schienbeine und Fussglieder braunroth, Hinterhüften mässig dick, grob punktirt.

Flügel wasserhell, schwach gelb schimmernd, Mal schwarz. Männchen etwas schlanker als ♀ und an den beiden vorderen Beinpaaren rothbraun gefärbt, sonst nicht unterschieden.

Aus Italien und Griechenland stammend, aus *Papilio*-Puppen gezogen.

3. *A. fumipennis* Rd.

Caput, thorax, abdomen, pedes anteriores nigroviolacei, antennae nigrae albosellatae, alae fumatae, femora posteriora rufa. ♀ Long. 15 mm.

Caput, antennae, abdomen nigroviolacea, alae fumatae, pedes rufi, coxae, tarsi posteriores nigri. ♂ 18 mm.

♀ Fühler kurz und dick mit verloschenem, weissem Sattel. Kopf, Brustkasten dunkel blauschwarz, grob punktirt, matt. Schildchen eben, glänzend, sehr fein punktirt; Hinterstiel glatt, sehr fein punktirt. Luflöcher wechselnd, bei einem Stück klein, bei den ♂ aber gross und stark gekerbt. Hinterleib glänzend. Längsfalte deutlich. Beine schwarz, Hinterhüften dick, oben mit Zahn und stark punktirt, Hinterschenkel scharlachroth. Hinterleib wenig länger als der Vorderleib. Flügel schillernd, fast blauschwarz.

♂ immer schlanker, Fühler einfarbig, Beine roth, nur Hüften, Schenkelringe und Hintertarsen schwarz gefärbt, sonst dem ♀ gleichend.

Aus Südeuropa, gezogen aus *Papilio*-Puppen.

B. Hinterleib stahlblau, einzelne Ringe weissgefleckt.

4. *A. dimidiativentris* Rd.

Caput, thorax obscuro violacei, abdomen violaceomicans, antennae nigrae alboannulatae, scutellum sulfureum, pedes nigri, tibiae tarsique posteriores flavescentes, alae leniter fumatae. ♀. Long. corp. 23 mm.

Kopf breiter als der Brustkasten, seicht punktirt, Gesicht weisslich behaart. Fühler lang, wenigstens $\frac{3}{4}$ des Körpers, schwarz, Glied 10—14 weiss gesattelt, nach der Spitze hin stark verdünnt. Brustkasten überall tief gerunzelt, matt, schwach behaart. Schildchen weissgelb, stark erhaben. Oberes Mittelfeld abgerundet. Hinterrücken sehr stark runzelig. Flügel matt grau mit gelblichem Schein, Spitzen dunkler. Mal tief schwarz. Hinterleib glänzend stahlblau, Stiel längsgerunzelt, Luflöcher gross und tief gekerbt. Glied 2 zur Hälfte dicht punktirt, die übrigen glatt und glänzend. Glied 1 am Ende weissgefleckt, 7 mit weissgelbem Längsstriche. Bauch glänzend, Längsfalte undeutlich, Glied 1, 2, 3 weiss,

die übrigen stahlblau gefärbt. Beine schlank, schwarz, kurz behaart, Hinterhüften grob punktirt. Schienen und Fussglieder der Hinterbeine unten gelblich, oben schwarzbraun, der Vorderbeine bräunlich.

Aus der Normandie erhalten.

C. Hinterleib einfarbig schwarz. Fühler schwarz.
(Gruppe *homocerus*).

5. *A. varipes* Rd.

Corpus, antennae, pedes posteriores nigri, anteriores rufi, alae fumatae, abdomen profunde ruguloso punctatum. Long. corp. 18 mm. ♀♂.

Kopf matt schwarz, tief punktirt, an den Mundtheilen mit steifen braunrothen Borsten versehen, Fühler nach der Spitze verdünnt, schwarz, deutlich unten gesägt. Brustrücken fein punktirt, mässig glänzend, Schildchen zerstreut punktirt, ganz eben, Brust und Hinterrücken grob gerunzelt, oberes Mittelfeld regelmässig 5eckig, besonders deutlich längsrunzelig. Seiten behaart. Flügel aschgrau, Rand dunkler, Mal schwarz. Hinterleib einfarbig matt schwarz, besonders dicht runzelig in der vorderen Hälfte, hinterer Theil dicht punktirt. Luftlöcher klein, undeutlich. Bauchfalte nur auf Glied 1 und 2 bemerkbar. Beine schwarz, Hinterhüften dick, grob punktirt, unten behaart. Vordere Beine mit Ausnahme der Hüften und Schenkelringe roth. Beide Geschlechter übereinstimmend.

Aus Puppen von *Ocneria dispar* gezogen.

6. *A. fumipennis* Rd.

Niger, abdomen sat ruguloso punctatum, alae fumatae, carpo rufo, pedes rufi, coxae femoraque nigra. Long. corp. 19—20 mm. ♀♂.

Kopf schwarz, schmäler als der Brustkasten, besonders an den Mundtheilen stark verschmälert, dicht behaart. Fühler schlank, glatt. Brustkasten matt, dicht runzelig punktirt, Schildchen eben, mit einzelnen Punkten. Oberes Mittelfeld abgerundet, Hinterrücken steil abfallend, stark gerunzelt, Seite mit kurzem, spitzem Zahn. Flügel dunkel schwarzgrau, schillernd. Hinterleib schwarz, matt, sehr dicht gerunzelt und punktirt, Spitze weniger dicht punktirt, glänzend, Stiel tief gefurcht, Luftlöcher gross, deutlich gekerbt. Bauchfalte deutlich vortretend. Beine roth, Hüften, Schenkelringe und Hinterfüsse schwarz. Hinterhüften stark behaart.

Beide Geschlechter übereinstimmend. Aus den Mittelmeirländern.

D. Hinterleib einfarbig schwarz. Fühler mit weissem Sattel, Schildchen weiss. (Gruppe *ater*.)

7. *A. rufipes* Rd.

Niger, subnitidus, alae hyalinae, pedes rufi, coxae nigrae. Long. corp. 19—21 mm. ♀.

Kopf breiter als der Brustkasten, entweder ganz schwarz oder mit weissen Scheitelfleckchen und schmalen inneren Augenrändern. Mund rothbraun. Stirn grob punktirt. Hinterkopf behaart. Fühler bemerkenswerth kurz und dünn, weiss gesattelt oder an einzelnen Gliedern geringelt. Brustkasten überall tief und grob punktirt, mässig glänzend, Flügelschüppchen, Linien unter denselben, Halskragenrand weissgefleckt, oder auch fast schwarz. Schildchen ein wenig gewölbt, einzeln punktirt, Spitze weiss oder schwarz. Hinterrücken stark gerunzelt, oberes Mittelfeld 5 eckig, glatt. Hinterleibsstiell stark gerunzelt, Luftlöcher klein. Glied 1 längsrunzelig, die andern nach hinten abnehmend punktirt, Ende glänzend. Bauchfalte undeutlich.

Beine kurz, dick, kräftig, roth. Hinterhüften oben gezähnt, nebst den letzten Fussgliedern schwarz. Flügel wasserhell, Mal schwarz.

Die Wespe zeichnet sich durch ihren kräftigen Bau aus, sowie durch die kurzen Fühler und dicken Beine. Der Hinterleib ist meist ächt *Amblyteles* artig, ein ♀ aus Dalmatien zeigt dagegen deutliche Zuspitzung ohne weitere Abweichung.

Aus Portugal, Montpellier, Toulouse, Dalmatien und Sicilien erhalten; mit Ausnahme der veränderlichen Rückenzeichnung alle Stücke übereinstimmend.

8. *A. dromedarius* Rd.

Niger, opacus, facie, lineis oculorum externis, radice alarum, primo et mediis antennarum annulis albis, pedibus rufis, tarsis posticis nigris, alis hyalinis, carpo opaco. ♀ Long. corp. 17 mm.

♂ antennis nigris, lineis oculorum internis tantum, scutellique lateribus albis. 18 mm.

♀ Kopf greisbehaart, ganz flach punktirt, Stirn und Gesicht glatt, weissgefärbt, Mundtheile, äussere Augenräder gelbweiss. Fühler schwarz, undeutlich gesägt, mit weissem Grundgliede und undeutlichem Sattel. Brustkasten überall runzelig gestreift, matt, Schildchen tief punktirt, an der Spitze verloschen weiss, ganz eben. Oberes Mittelfeld ab-

gerundet, Hinterrücken stark gerunzelt, gewölbt. Weiss gefärbt ist eine Linie vor und unter dem Flügel, Schüppchen röthlich. Flügel fast wasserhell mit bräunlicher Randader und schwarzem Mal. Hinterleib dicht grob runzelig punktirt, nach hinten feiner. Luftlöcher klein, undeutlich. Bauchfalte auf Glied 1 und 2 vortretend. Beine roth, Hinterhüften oben spitz gezahnt, nebst den Hinterfüssen schwarz.

σ schlanker im Bau und verschieden durch die weisse Zeichnung. Gesichtsränder, Mundtheile, Scheitelpunkte, Schildchenränder weissgelb, sonst in allem wie das Ω .

Stammt aus der Umgegend von Marseille.

9. *A. erythromerus* Rd.

Niger, antennae albosellatae, alae hyalinae apice leniter fumatae, tibiae tarsique anteriores albidi, femora postica sanguinea. Abdominis segmenta medio crasse rimulosa. ♀♂ 20 mm.

Körperbau gedrungen. Farbe ins dunkle Veilchenblau schimmernd. Kopf so breit wie der Brustkasten, Gesicht fingerhutartig punktirt, ganz schwarz, nur zwei Scheitelpünktchen weiss. Fühler gedrungen, mit weissem Sattel. Brustkasten stark gewölbt, Schildchen ebenso, tief punktirt. Hinterrücken abgerundet, stark gerunzelt, oberes Mittelfeld fast quadratisch. Flügel wasserhell, am Rande schwach getrübt, Mal schwarz. Hinterstiel stark runzelig gestreift, Luftlöcher sehr klein. Der ganze Hinterleib dicht fein punktirt, Rücken der Glieder in der Mitte stark gestreift, besonders in der Vorderhälfte. Bauchfalte stark hervortretend. An den dicken, schwarzen Beinen sind nur die vorderen Schienbeine und Fussglieder gelblich und die Hinterschenkel roth gefärbt.

Beim σ ist die Schenkelfarbe sehr dunkelroth, während sonst keine Abweichung stattfindet.

Stammt aus Süd- und Mittelfrankreich.

10. *A. palliventris* Rd.

Niger, opacus, scutellum, lineae oculorum internae, venter albi. Alae leniter fuscatae. L. corp. 21 mm. Ω .

Die Gestalt ist kräftig gedrungen, die Farbe ein dunkles schwarz. Der Kopf fast breiter als der Brustkasten, Gesicht tief punktirt, nach unten verschmälert. Innere Augenränder schmal gelblichweiss. Fühler schlank, dünn, weiss geringelt. Brustkasten oben sehr dicht fein punktirt, Seiten und Hinterrücken gerunzelt. Schildchen stark erhaben, dicht punktirt,

an der Spitze weiss. Oberes Mittelfeld fast quadratisch. Seiten des Hinterrückens mit stumpfem Höcker. Flügel gelblich rauchgrau, Mal schwarz. Hinterleib oben fein punktirt, Stiel und Ende glänzend. Luflöcher gross, oval, Kerbung fein. Bauch weissgelb gefärbt, Ende schwarz, Falte sehr gross hervortretend. Beine einfarbig schwarz, schlank.

Steht *funereus* am nächsten, ist aber viel gedrungener. Aus der Normandie erhalten mit einer *Bombyx*-Puppe.

11. *A. contrastans* Rd.

Nigerrimus, antennae alboannulatae, scutellum eburneum. Alae fumatae, carpo rufescente. L. corp. 18 mm. ♀.

Gestalt kurzgedrungen, Hinterleib nur so lang wie Kopf und Brustkasten, Farbe dunkel, schwarz. Kopf schmäler als der Brustkasten, Gesicht grob punktirt. Fühler kräftig, fast gleichmäßig dick, weissgeringelt. Brustkasten gewölbt, überall runzelig punktirt, matt. Schildchen eben, elfenbeinweiss mit einzelnen Punkten. Hinterrücken stark gerunzelt, Seiten mit stumpfem Zahne, oberes Mittelfeld rund. Hinterleibsstiel deutlich gekielt und punktirt, Luflöcher gross, langgestreckt mit glatten Rändern. Glied 2 und 3 fein punktirt, die übrigen dicht gerunzelt, nach dem Ende immer stärker. Bauchfalte nur auf Glied 2 deutlich vortretend. Hinterleibsende stark abgerundet. Beine einfarbig schwarz, nur die vorderen Schienbeine bräunlich gefärbt. Flügel graulich mit dunklerem Rande und röthlichem Mal.

Aus Thüringen, im Buchenwalde gefangen, wo *pudibunda* hauste.

12. *A. quadrimaculatus* Rd.

Niger, prothorax lineis quatuor albis instructus, scutellum eburneum, alae flavescentes, carpo luteo, pedes nigri, genibus, tibiis tarsisque anterioribus subtus rufescentibus. L. corp. 23 mm. ♀.

Zu den grösseren Arten gehörig. Kopf schwarz, dicht, grob punktirt, Gesicht steifborstig behaart, Fühler mässig lang, schwarz verloschen weissgesattelt, nach der Spitze allmälig verdünnt. Brustkasten breit, grob gerunzelt, besonders hinten. Vorderrücken mit 4 grossen länglichen, weissen Flecken und grossen, gelbweissen Flügelschuppen. Schildchen elfenbeinweiss, eben, dicht punktirt. Hinterrücken steil abfallend, Mittelfeld undeutlich 5 eckig. Flügel dunkel gelbgrau, Mal hellroth. Hinterleib in der Mitte stark verbreitert, Stiel grob längsrissig, Luflöcher sehr klein. Der

Rücken aller Ringe sehr dicht runzelig punktirt. Farbe mattschwarz, nur auf dem dritten Ringe an der Seite einige verloschene röthliche Flecken. Bauch glatt, Falte deutlich. Beine schwarz, Hinterhüften und -schenkel unten dicht bürstenförmig behaart. Vordere Knäe, Schienbein und Fussglieder röthlich gelb.

Aus der Lombardie erhalten.

E. Hinterleib schwarz, Endringe hell gefleckt, Beine verschieden gefärbt, Fühler der ♀ weissgelb geringelt. (Gruppe *indocilis*).

13. *A. bellemitus* Rd.

Niger subnitidus, antennae tibiisque fulvocingulatis, scutellum flavum, alae flavescentes, carpo luteo. L. c. 12—15 mm. ♀♂. var. pedes toti nigri.

Kopf wenig schmäler als der Brustkasten, Gesicht glänzend, schwach punktirt, Kinnladen röthlich. Fühler dick, kurz, wenig zugespitzt, Glieder stark knötig vortretend, die Mitte hellgelb ringsherum. Brustkasten vorn mässig glänzend, fein punktirt, Schildchen eben, stark glänzend, gelb. Hinterrücken matt, Mittelfeld langgestreckt, fast rechteckig. Hinterleib vorn matt, hinten stark glänzend. Stiel zerstreut punktirt, Luflöcher undeutlich klein. Ring 2 und 3 ganz dicht punktirt, die anderen zerstreut, 6 und 7 gelbgefleckt, 5 manchmal mit gelbem Punkte in der Mitte. Bauch vorn roth, hinten schwarz gefärbt, Falte deutlich. Flügel gelblich, am Rande mehr grau, Mal hellrothgelb. Beine glänzend schwarz, kräftig gedrungen, alle Schienen gelb geringelt, Füsse bräunlich gelb. Ändert ab in der Grösse und Färbung:

ein Männchen hat den 2. Hinterleibsring rothbraun gefärbt, den 5. mit breiter gelber Rückenlinie;

ein Weibchen hat fast ganz schwarze Schienen, ein anderes nur oben gelb gestreifte, oder die Schienen und Fussglieder zeigen eine gelbbraune Farbe.

Im Spätherbst unter Moos in Wäldern beim Orte Bellême in Nordfrankreich nicht selten gefunden.

14. *A. muticus* Rd.

Ater subnitidus, antennae alboannulatae, alae luteae, carpo rufo, pedes coxis exceptis, aurantiaci, abdomen muticum, segmentis 6 et 7 flavo maculatis. 16 mm. ♀.

♂ antennis nigris; femoribus ex parte nigris. 14 mm.

Farbe schwarz, mässig glänzend. Kopf fast so breit als der Brustkasten, Gesicht verlängert, Mundtheile borstig behaart. Punktirung einzeln.

Brustkasten dicht, aber flach punktirt, Schildchen eben, glänzend. Hinterrücken gerunzelt, matt, steil abfallend, an den Seiten mit kleinem Höcker. Mittelfeld quadratisch. Hinterleib auf Ring 1, 2, 3 längsrunzelig. Luflöcher langgestreckt, nahe bei einander stehend, Ränder derselben glatt, letzte Ringe glänzend, 6 und 7 mit gelbem, rothgesäumten Längsflecke. Bauch mässig glänzend. Beine glänzend orangegelb, Hüften und Schenkelringe schwarz. Flügel gelb, Mal roth. Der Hinterleib ist, besonders bei lebenden Wespen, stumpf, kurz, wenig länger als der Vorderleib, nach dem Eintrocknen wird er spitzer. Die Männchen sind schlanker und etwas kleiner, die Fühler haben eine gleichmässig schwarze Farbe, die Hinterschenkel sind, besonders oben, schwarz gefärbt, auch die Flügel etwas mehr graulich.

Aus den Alpen von Herrn Fr. Rühl, Zürich-Hottingen, im Sommer 1887 erhalten.

15. *A. sulfureopictus* Rd.

Ater, opacus, antennae sulfureo annulatae, alae fumatae, carpo rufo, abdomen rugulosum, ano sulfureo picto, pedes nigri, tibiae posticae brunnneocingulatae. 17—19 mm. ♀ ♂.

Farbe schwarz, fast glanzlos. Kopf wenig schmäler als der Brustkasten, Gesicht grob punktirt und stark behaart. Fühler kurz, gedrungen, schwefelgelb geringelt, Brustkasten grob gerunzelt, besonders hinten, Schildchen eben, glänzend, gelb. Mittelfeld regelmässig 5 eckig. Seiten mit stumpfem Höcker. Kiel längsstreifig, Luflöcher sehr klein, Ring 2 und 3 sehr dicht rauh und runzelig punktirt, 4 und 5 glänzender, fein punktirt, 6 und 7 auf dem ganzen Rücken schwefelgelb. Bauch bräunlich, Falte deutlich. Beine kräftig, Schienbeine der hinteren bräunlich geringelt, die der vorderen undeutlich gelblich gefärbt. Flügel bräunlich mit rothem Mal.

Männchen etwas schlanker und mit helleren Flügeln, die vorderen Beine hellgelb gefärbt, übrigens aber nicht vom Weibchen abweichend.

Im Jahre 1885 aus den Alpen erhalten.

16. *A. erythropygus* Rd.

Niger subnitidus, antennis alboannulatis, alae subfumatae, carpo rufo, abdomen apicem versus brunnicans, venter et anus rufi, pedes nigri, tibiae anticae rufae. ♀. L. corp. 17 mm.

♂ antennae nigrae, pedes anteriores omnino rufi. 18 mm.

Kopf so breit wie der Brustkasten, Gesicht quergewellt, Mundtheile rothbraun. Fühler kräftig, lang, nach der Spitze schnell dünner werdend, Glieder wenig knotig. Der weisse Ring umfasst nur 3 Ringel. Brustkasten fein gerunzelt, Schildchen eben, glänzend, Hinterrücken grob gerunzelt, steil abfallend, an der Seite mit stumpfem Höcker. Mittelfeld viel breiter als hoch, rechteckig. Flügel schwach rauchgrau mit rothem Mal. Hinterleib mässig glänzend, Stiel fein nadelrissig, Luftlöcher klein, stark getrennt von einander. Glied 2 und 3 stark, dicht gerunzelt, die letzten Glieder fein punktirt, stärker glänzend, der halbe Bauch und die Hinterleibsspitze ganz blutroth. Beine schwarz, Vorderschienbeine ganz und Fussglieder unten röthlich.

Das Männchen ist schlanker, hat ganz schwarze Fühler, hellere, nur am Rande getrübte Flügel und die letzten Hinterleibsringe nicht so ausgedehnt roth. Beide vorderen Beinpaare haben eine rothe Farbe. Im übrigen gleicht alles dem Weibchen.

Im Jahre 1883 aus Puppen von *Bombyx salicis* gezogen.

17. *A. ruficornis* Bd.

Niger opacus, antennae serratulae subtus rufae, pedes coccinei, coxis tarsisque apiceque tibiarum posticarum exceptis. Alae flavae, carpo luteo, segmentis 6 et 7 albo-maculatis, scutello eburneo. ♀ 22 mm.

Kopf breit, Gesicht runzelig, nach unten wenig verschmälert. Fühler undeutlich gesägt, besonders am Grunde und auf der Unterseite roth, dünn. Brustkasten fein aber dicht runzelig, Hinterrücken rauh abgerundet. Schildchen eben, glänzend, elfenbeinweiss. Mittelfeld regelmässig fast quadratisch, nur die Seitenränder schwach gebogen. Hinterleib matt, Stiel fein nadelrissig, Luftlöcher sehr klein und sehr entfernt von einander. Glied 2 und 3 dicht runzelig fein punktirt, die anderen schwach glänzend, 6 und 7 auf dem Rücken mit grossem, weissgelbem Fleck. Flügel deutlich gelb, am Rande ein wenig heller, Mal gelbroth. Beine hell mennig- oder ziegelroth, alle Hüften und Schenkelringe, sowie die Spitzen der Hinterschienen und die Fussglieder schwarz. Beine schlank, Hinterhüften unten mit Bürste.

Im Jahre 1885 von Herrn Fr. Rühl aus den Alpen erhalten.

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Rudow Ferdinand

Artikel/Article: [Einige neue Ichneumoniden 83-92](#)